

# Der Musikverein Harmonie Zollikon über



Das Jahreskonzert der Harmonie Zollikon ist nicht einfach irgend ein Konzert. Die Zollikerinnen und Zolliker treffen sich zum Nachtessen, geniessen

**Der Musikverein Harmonie Zollikon lud zu einem wunderschönen, abwechslungsreichen und gemütlichen Konzert ein. Geboten haben die Musikerinnen und Musiker viel mehr.**

■ Sabine Linder-Binswanger

Als sich am vergangenen Samstagabend um punkt 20 Uhr der Vorhang im Gemeindesaal öffnete, sass nicht etwa die Musikerinnen und Musiker der Harmonie Zollikon auf der Bühne. Nein, das Ensemble Züri-Horn eröffnete das Konzert. Die jungen Musiker konnten so ihr Können unter Beweis stellen und Bühnenluft schnuppern. Doch dann liessen die Hauptakteure nicht lange auf sich warten. Unter der Leitung von Frank Weidele – der zum letztenmal mit der Harmonie auf der Zolliker Bühne stand – zogen die Musikerinnen und Musiker die Gäste im vollen Gemeindesaal sofort in ihren Bann. «Pride of the Marines» oder «Sandro» begeisterten ebenso wie die Trio Eugster Hits oder «Gimme Hope Jo'anna». Ein besonderer Augenschmaus war die «Amboss-Polka». Die beiden Perkussionisten Hanspeter Kleiner und Cédric Brum be-



wiesen, dass man Musik nicht nur auf einem Instrument, sondern eben auch auf einem Amboss machen kann.

#### Seit 70 Jahren mit dabei

Eine ganz besondere Überraschung erlebte Klarinettenist Max Ruckstuhl. Er spielt seit 70 Jahren aktiv in der Harmonie mit. Dieses besondere



Jubiläum durfte er am Samstag mit den Gästen im Saal feiern. Pascale Brum überreichte dem verdutzten Jubilar ein besonderes Geschenk: Zusammen mit seiner Frau darf er ein verlängertes Wochenende in einem Wellness-Hotel geniessen. Die Überraschung ist gelungen: «Er wusste bis heute Abend nicht, dass wir ihm etwas schenken werden»,



freute sich Pascale Brum über die gelungene Überraschung.

#### Nicht nur ein Konzert

Das Jahreskonzert der Harmonie ist jeweils nicht einfach nur ein Konzert. Vor dem Anlass trifft man sich bereits um 18 Uhr im Saal, um das Nachtessen zu geniessen. Auch dieses Jahr stellte Banis Partyser-